Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09241687

Kreis Zwickau

Gemeinde Meerane, Stadt

Anschrift Äußere Crimmitschauer Straße 81

Gem. * Fl-stck. * Flur Meerane * 2912/b

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung, Garten mit Teich und Schöpfbecken und Nebengebäude; baugeschichtlich, baukünstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, repräsentatives Gebäude des späten Historismus

Denkmaltext

"Repräsentatives Villengrundstück (erbaut 1904) auf nahezu quadratischem Grundriss, im Stil des Historismus. Über hohem Sockelgeschoss zweigeschossig aufgeführt, mit ausgebautem Dachgeschoss. Baukörper durch diverse risalitartige An- und vorbauten reich gegliedert. Hohes, spitzes Walmdach mit Giebel- und Dachausbauten (Turmerker, Schleppgauben etc.) belebt. Seitlich Treppenaufgang mit hölzerner Überdachung, Giebelausbauten mit reich gestalteten Zierkonsolen. Im Inneren qualitätvolle Ausstattung: repräsentatives Entree mit schönen Wandpaneelen, großzügiges Treppenahaus, Flurfenster mit Original-Jugendstilverglasung usw. Kleineres eingeschossiges Nebengebäude (Hausmeister-/Dienstwohnung) im äußeren Erscheinungsbild der Villa angepasst."
(aus: Bürgerhäuser Bauernhäuser. Besonders gefährdete Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen. hg. v. Sächsisches Innenministerium Dresden 1994, S. 23.)

Das ca. 1920 geteilte Grundstück (nach Auskunft des Eigentümers, vergl. Meßtischblatt 1908) weist in der Nähe der Villa und der Remise folgende Gartenteile auf: Zufahrt (Großsteinpflaster) zu Villa und Remise und Zugangsweg (gebrannte Gehwegplatten) zur überdachten Eingangstreppe mit 13 Granitstufen (1), Vorgarten (2), kleiner Parkteil mit Teich und Neugierde im Osten der Villa (3), Garten im Süden der Villa (4). Der Zaun ist mit Stützmauer und Pfeilern aus verputztem Mauerwerk mit Betonabdeckung und Zaunfeldern aus Metallkonstruktion erhalten, Torpfeiler, Tor und Pforte fehlen. Hervorzuheben ist der kleine landschaftlich angelegte Gartenbereich mit Teich (Dachpappenabdichtung auf Lehmboden), feiner Bodenmodellierung und gezielt gepflanzten Gehölzen (2 Buchen, 2 Linden, Schwarzkiefer, Rododendren). Als erweiterter Vorgartenbereich hat dieser Gartenteil eine straßenbildprägende Wirkung. Blickbezüge vom erhöht liegenden Hauseingang reichen über ihn hinweg zur Innenstadt. Von der Villa und von der Neugierde ergeben sich Blicke in den Straßenraum mit Nachbarvillen (Nr. 78 und Nr.79) und Fabrikgebäude sowie nach Norden zum Wilhelm-Wunderlich-Park. Der Blick von der Neugierde über den Teich zur Villa wird von den Bäumen gerahmt. Im Eingangsbereich der Remise stehen zwei Blaufichten. Im Garten sind ein Kirschbaum und ein rechteckiges, in die Erde halb eingelassenes Becken aus Sandstein zu nennen, Wege sind im Boden unter der Grasnarbe zu vermuten. Der kleine Villengarten lässt eine ehemals vorgenommene Gestaltung erkennen, die wahrscheinlich in Resten der Wege weiter nachzuvollziehen ist. Mit den Nachbarvillen und dem Fabrikgebäude bildet die Villa mit Einfriedung und Garten ein Ensemble mit straßenbildprägender Wirkung. Insbesondere ist die, in Teilen erhaltene repräsentative Gestaltung des Villengartens von Interesse.
LfD/ 2014

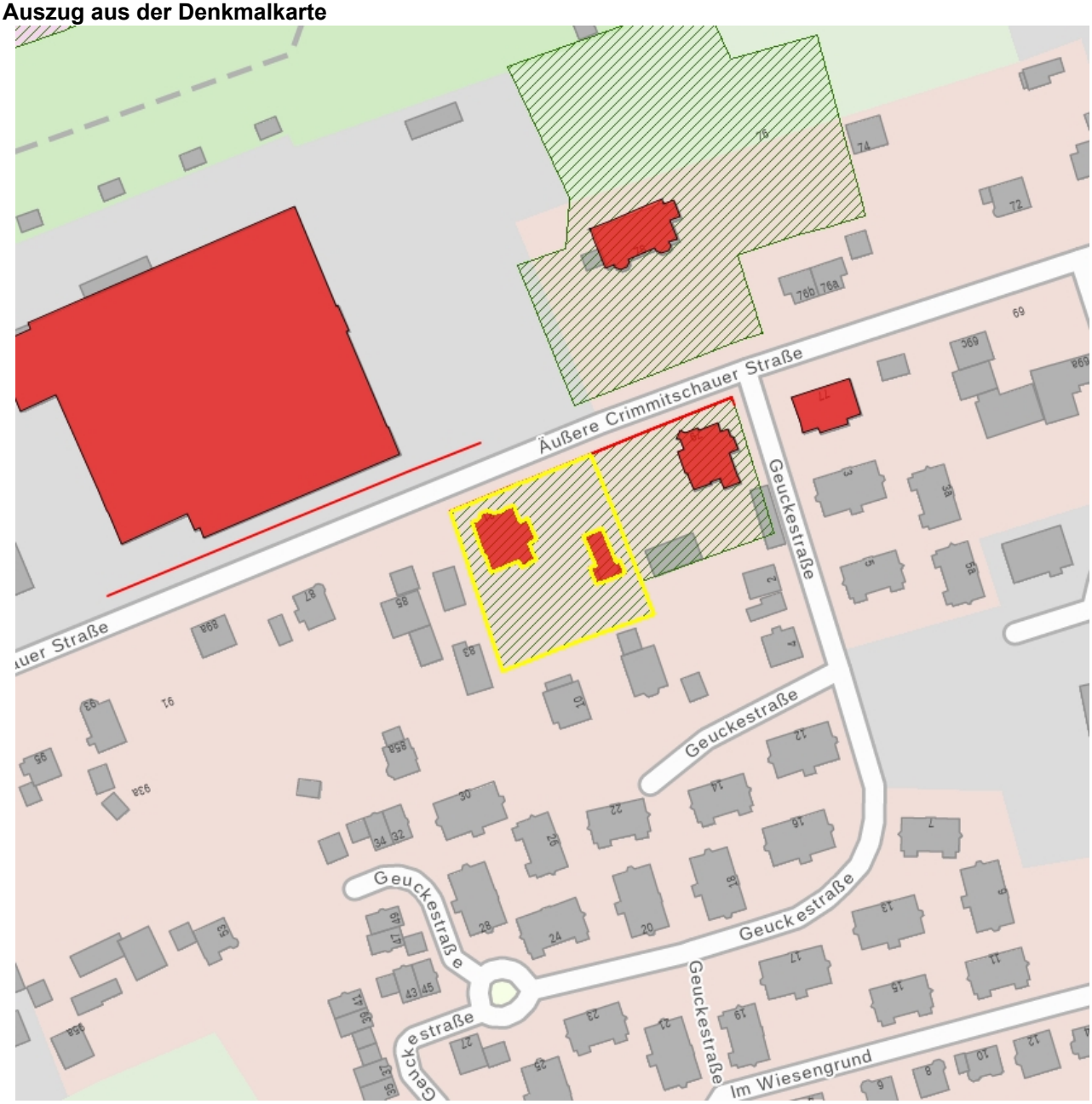
Datierung um 1905/1910 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09241687 A**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa mit Einfriedung und Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.